

**Protokoll**  
der öffentlichen Sitzung des **Ausschusses für**  
**Stadtentwicklung und Verkehr** beim Beirat Blumenthal  
am Montag, dem 04.12.2023 um 18.30 Uhr  
Haus der Zukunft, Lüssumer Heide 6, 28779 Bremen

**Anwesende:**

Ausschuss:

Herr K. Bienzeisler  
Frau Frömming  
Herr Jahn  
Herr Pfeiff  
Herr P. Schmidt  
Herr Thormeier

Beratend nach 23 (5)  
Herr Acik

Ortsamt:

Thomas Backhaus, Vorsitz und Protokoll

Gäste:

Herr Bode, Polizei Bremen  
Herr Möller, ADFC Bremen

Es fehlt

Herr Menge  
Herr Engelmann

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

**Tagesordnung:**

1. **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. **Auswertung Geschwindigkeitsmesstafeln**
3. **Erörterung des Wunsches der Aufbringung von Piktogrammen**
4. **Verschiedenes**

## **Zu TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Backhaus begrüßt die Anwesenden.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

## **Zu TOP 2: Auswertung Geschwindigkeitsmesstafeln**

Herr Backhaus erläutert, dass die Messtafeln 2019 angeschafft wurden und mit Hilfe des THW an verschiedenen Orten aufgestellt wird. Er spricht seinen Dank an die Unterstützer des THWs.

Mit dem ehemaligen Verkehrssachbearbeiter der Polizei Blumenthal, wurden die ersten Tafeln intern ausgewertet. Auf Grund von Corona kam es nicht zu einer öffentlichen Vorstellung.

Derzeit stehen die 3 Tafeln des Ortschafts / Beirates ungefähr auf Höhe der Fresenbergstr. 14 (Richtung Bhf.), Pötjerweg 56 (Anzeige derzeit nicht aktiv, Messung findet aber statt), Turnerstr. 2 / Ecke Reepschläger.

Die Anregungen zur Aufstellung kommen von Polizei und dem Beirat bzw. Bürgeranträgen. Die Aufstellung erfolgt bislang immer an den möglichen Aufstellungsorten (Laternenmasten etc.).

Herr Backhaus regt an, dass sich der Ausschuss bzw. der Beirat Gedanken zu einer mobilen Aufstellungsmöglichkeit macht.

Herr Bode erläutert die 85-Prozent Tempoquote die zugrunde gelegt wird. Herr Bode hat sich die letzten 6 Messtafelergebnisse angesehen und stellt die Ergebnisse kurz dar.

Die Übersichten zu den Messergebnissen werden auf der Homepage des Ortschafts als Anlage zur Verfügung gestellt.

Herr Bode stellt fest, dass es bei den Ergebnissen keine bemerkenswerten Ausschläge gibt. Die Messergebnisse sind im Rahmen. Es gibt bei allen Messungen einige Geschwindigkeitsüberschreitungen, aber diese sind aus polizeilicher Sicht tolerierbar. Es gibt einige wenige Überschreitungen mit hohen Geschwindigkeiten, da es sich dabei aber nur um einzelne Fahrzeuge und immer unterschiedliche Zeiten handelt vermutet er, dass es sich z. B. um Einsatzfahrzeuge der Polizei oder Krankenwagen handeln könnte. Wiederholungstäter sind aus den Messungen nicht ablesbar.

Die einzelnen Messungen werden diskutiert.

Herr Backhaus bedankt sich bei Herrn Bode für die fachliche Einschätzung.

Herr Backhaus regt an, dass die Ausschussmitglieder Standorte zur Messung einbringen. Derzeit stehen noch einige Standorte auf der Liste, aber für eine bessere Planbarkeit kann das Ortschaft weitere Standorte aufnehmen.

Herr Backhaus erinnert daran, dass dem Beirat noch zwei weitere Messtafeln zur Verfügung stehen könnten, diese sind derzeit beim THW eingelagert. Hierbei handelt es sich um ältere Modelle, bei denen noch Solarpanels und Akkus nachgerüstet werden müssten. Ob eine Auslesung über Bluetooth funktioniert müsste noch überprüft werden.

Er bittet um Stellungnahme des Ausschusses, wie mit den alten Messtafeln verfahren werden soll.

Es wird einstimmig abgestimmt:

**„Der Ausschuss nimmt den Bericht der Polizei zu den Geschwindigkeitsmesstafeln zur Kenntnis.**

**Der Ausschuss bittet das Ortsamt sich mit dem THW kurzzuschließen und zu prüfen, ob die Messtafeln noch nutzbar sind. Sofern dies der Fall ist wird der Ausschuss sich in seiner nächsten Sitzung mit der Thematik beschäftigen. Das Ortsamt wird gebeten auch ein entsprechendes Angebot einzuholen.“**

### **Zu TOP 3: Erörterung des Wunsches der Aufbringung von Piktogrammen**

Herr Backhaus schildert, dass der ADFC an den Ortsamtsleiter herangetreten ist. In Burglesum, im Knoop's Park, wurden mehrere Piktogramme angebracht mit dem Hinweis: Fußgänger haben Vorrang, Fahrrad fahren erlaubt.

Herr Möller, als Sprecher der ADFC-Stadtteilgruppe Bremen-Nord, bedankt sich für die Einladung. Er schildert, dass es um ein besseres Miteinander von Fußgängern und Radfahrenden im Bereich des Bürgermeister-Dehnkamp-Weges geht.

Die Strecke ist eine der Hauptradrouten an der Weser für Radfahrende, derzeit aber zu Teilen sehr schlecht zu befahren. Es kommt immer wieder zu streitbaren Situationen. Ziel soll es sein, für mehr Rücksichtnahme zu werben, sodass Rücksicht auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer genommen wird, aber auch die Sicherheit für alle erhöht wird.

Er berichtet, dass man im Knoop's Park, mit dem Beirat Burglesum, bereits gute Erfahrung durch die Anbringung eines Piktogramms machen konnte. Dort wurde ein Piktogramm „Fußgänger haben Vorrang, Radfahrer erlaubt“ an verschiedenen Stellen des Admiral-Brommy-Weges angebracht und durch den Beirat finanziert.

Herr Möller regt an, dass ein Piktogramm „Fußgänger haben Vorrang, Radfahrer erlaubt mit dem Hinweis auf Rücksichtnahme“ an verschiedenen Stellen des Bürgermeister-Dehnkamp-Weges angebracht wird.

Hierzu regt er an, dass durch eine Verkehrsaktion gemeinsam mit der Polizei auf die Thematik aufmerksam gemacht wird.

Diskussion zu verschiedenen Gestaltung eines möglichen Piktogramms.

Herr Pfeiff hält eine gemeinsame Aktion für sinnvoll, er hält solch eine Aktion auch an anderen Standorten wie der Hospitalstraße und Am Steending für angebracht.

Herr Thormeier möchte wissen wie die Kosten sich gestalten. Er hält eine Beleuchtung ebenfalls für wichtig.

Herr Backhaus informiert darüber, dass die Kosten 2021 bei den 6 Piktogrammen in Burglesum bei ungefähr 4.000,- € lagen. Hierzu wäre aber eine Abstimmung mit dem UBB, ASV und dem Deichverband erforderlich.

Er macht darauf aufmerksam, dass sofern man die Piktogramme aus dem Stadtteilbudget bezahlen möchte eine Befassung des Beirates notwendig ist.

Herr Bode erklärt, dass die Baustelle Bürgermeister-Dehnkamp-Weg bis Ende Januar 2024 verlängert wurde.

**Der Ausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, dass sobald der Weg wiederhergestellt wurde der Beirat sich mit der Schaffung von Piktogrammen auseinandersetzt.**

**Es wird angeregt, dass man ein Piktogramm „Fußgänger (Symbol) haben Vorrang, Fahrrad (Symbol) nehmen Rücksicht“ mit den zuständigen Akteuren abstimmt.**

**Der Ausschuss bittet das Ortsamt eine Kosteneinschätzung einzuholen.  
Nach Freigabe des Weges soll möglichst ein Ortstermin mit Polizei, ADFC und  
sonstigen Akteuren terminiert werden, um mögliche Standorte für Piktogramme zu  
identifizieren.**

**Daraufhin soll der Beirat über die Umsetzung entscheiden.“**

**Zu TOP 4: Verschiedenes:**

Herr Pfeiff informiert darüber, dass in der nächsten Sitzung des Beirates ein Antrag zum Radweg durch das Tanklager gestellt wird.

Herr Backhaus beendet die Sitzung um 20:00 Uhr.

gez. Backhaus  
Vorsitzender

gez. Bienzeisler  
Ausschusssprecher

gez. Backhaus  
Protokoll